

Fach	Gestaltung
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Fachhochschule Bielefeld
Datum der Erstakkreditierung	28.02.2005 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	17.08.2009
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2005/06
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fachbereich	Gestaltung
Kontakt	Prof. Dr. Martin Deppner T.: 0521 / 106 - 7619 E-Mail: martin.deppner@fh-bielefeld.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das spezifizierte Curriculum muss im Modulhandbuch abgebildet werden. Das Modulhandbuch muss redaktionell in der Weise überarbeitet werden, dass es vervollständigt wird und fehlende Angaben ergänzt werden. 2. Die Veranstaltungen zur Unterstützung der Studierenden ohne einschlägigen Bachelor-Studiengang müssen entweder im Rahmen des Studiengangs kreditiert und entsprechend im Modulhandbuch abgebildet oder als Zulassungsvoraussetzung formuliert werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Master-Studiengang „Gestaltung“ besitzt ein stärker anwendungsorientiertes Profil und umfasst 120 Credits bei einer Regelstudienzeit von vier Semestern. Abschlussgrad ist Master of Arts.</p> <p>Die Studierenden sollen zur konzeptionellen Durchdringung von Gestaltungsprozessen hinsichtlich Entwurf, Umsetzung, Wahrnehmung und Reflexion befähigt werden. Der Verknüpfung von technologischen, wirtschaftlichen, soziologischen und kulturhistorischen Dimensionen der Gestaltung im Medienbereich kommt eine tragende Rolle zu.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss wie Bachelor oder Diplom in Gestaltungs- und Medienstudiengängen. Der Studiengang ist auch offen für Studierende, die auf der Grundlage anderer Hochschulabschlüsse</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Projektvorstellungen hinsichtlich künstlerisch-gestalterischer Prozesse und bildgebender Verfahren entwickelt haben. Es stehen jährlich 20 Studienplätze zur Verfügung.

Zur Auswahl stehen die Studienrichtungen „Fotografie und Medien“, „Grafik und Kommunikationsdesign“ oder „Mode“. Die Projektarbeit, welche über die gesamte Studiendauer verläuft, wird von den Studierenden im ersten, zweiten und dritten Semester mit jeweils einem Kolloquium präsentiert. Der Studienplan besteht aus einem einzigen Projekt, begleitet von drei Modulgruppen und gefolgt von der Masterarbeit.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen Führungsaufgaben in Gestaltungsprozessen hinsichtlich komplexer medialer Strategien und Präsentationen (z.B. für Agenturen, Unternehmen, Bildungsinstitutionen, Verbände etc.) übernehmen können. Zudem sollen sie auf die berufliche Selbstständigkeit in Bezug auf Existenzgründung und Unternehmensführung vorbereitet sein.

Der Studiengang ist als konsekutiver Studiengang mit anwendungsorientiertem Profil angelegt. Die definierten Ziele des Studiengangs sind klar erkennbar und ambitioniert. Die Studierenden erarbeiten über mehrere Semester ein konkretes Projekt, das in die Abschlussarbeit mündet. Das Projektstudium wird ergänzt durch Module, die das Projekt wissenschaftlich begleiten und theoretische und praktische Inhalte verknüpfen. Die Studierenden werden darin unterstützt, Mediengestaltung interdisziplinär zu verknüpfen, mit wahrnehmungspsychologischen Aspekten der Mediengestaltung umzugehen und ein wissenschaftlich vertieftes Verständnis von Gestaltungskonzeption zu entwickeln.

Das Curriculum ist nachvollziehbar und didaktisch sinnvoll aufgebaut. Es ist grundsätzlich geeignet, die formulierten Ziele zu erreichen. Der Studienverlauf ist logisch aufgebaut und ist durch eine jährliche Wiederholbarkeit der Fächer auch individuell gestaltbar.

Die Publikationen der gesammelten Abschlussarbeiten des Fachbereichs sind anregend und zeigen das eigenständige Profil und die hohe Qualität der Ausbildung. Damit sind diese Veröffentlichungen für die Studierenden eine gute Praxis-Übung, eine überzeugende Visitenkarte für den Berufseinstieg und fördern nachhaltig die Reputation der Hochschule. Weiterhin sind die regelmäßig stattfindenden Symposien zu aktuellen Fragestellungen der Gestaltung und deren Diskurse sowohl für Studierende als auch für Lehrende von bereichernder Bedeutung.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Peter Hendricks, Muthesius Kunsthochschule Kiel
Prof. Robert Rose Fachhochschule Augsburg, Fakultät für Gestaltung
Iris Laubstein, Laubstein Design Management, Köln (Vertreterin der Berufspraxis)
Annette Holz, Hochschule Wismar, Innenarchitektur (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

20156